

# **Bundesrat Koller besucht Einrichtungen des Straf- und Massnahmenvollzugs**

Pressemitteilung vom 19. August 1996

Bundesrat Koller besucht Einrichtungen des Straf- und Massnahmenvollzuges für Jugendliche und junge Erwachsene

Bundesrat Arnold Koller, Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes (EJPD), besucht heute die Jugendstätte Gfellergut in Zürich und die Arbeitserziehungsanstalt Arxhof in Niederdorf, Kanton Baselland. Bundesrat Koller will sich an Ort und Stelle mit den vielfältigen Problemen des Massnahmenvollzuges an Jugendlichen und jungen Erwachsenen - insbesondere im Bereich der Drogenrehabilitation - vertraut machen. Diese Besuche sollen das Gespräch mit den Verantwortlichen der Stadt Zürich, der Kantone Zürich und Basel-land, sowie den Direktionen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Einrichtungen vertiefen. Der Vorsteher des EJPD möchte sich zudem informieren, wie die Bau- und Betriebsbeiträge verwendet werden, die aufgrund des Bundesgesetzes über die Leistungen des Bundes für den Straf- und Massnahmenvollzug den Kantonen und Trägerschaften zugesprochen worden sind. Die Jugendstätte Gfellergut wird vom Sozialdepartement der Stadt Zürich geführt und bietet insgesamt 40 Plätze für männliche und einzelne Plätze auch für weibliche Jugendliche an. Das Gfellergut ist aufgegliedert in vier Abteilungen: Die Beobachtungsabteilung dient der Abklärung der Persönlichkeitstörungen der Klienten und der Erarbeitung einer Empfehlung für eine weitergehende Massnahme; In der Lehrlingsabteilung werden Jugendliche betreut, die extern oder intern eine An- oder Lehre besuchen oder einer andern Beschäftigung nachgehen. Zudem werden 14 Klienten und einzelne Klientinnen in einem offeneren, selbständigeren Rahmen nachbetreut. Einzelnen Jugendlichen wird die Möglichkeit geboten, sich für eine gewisse Zeit in Gastfamilien aufzuhalten, die vom Heim aus betreut werden. Die Arbeitserziehungsanstalt Arxhof betreut 46 junge Männer (40 intern, 6 in der Aussenwohngruppe), die von Gerichten zu Arbeitserziehung verurteilt worden sind. Im Arxhof liegt das Schwergewicht in der Behandlung und Betreuung von jungen Männern, die eine Suchtproblematik aufweisen. Das Konzept beruht auf der Idee des therapeutischen Milieus, welches die drei Bereiche Therapie, Sozialpädagogik und Berufsbildung integriert. Damit wird ein vielfältiges, ganzheitliches und prozessorientiertes Entwicklungsangebot geschaffen, das den Eingewiesenen zu Selbständigkeit und sozialer Kompetenz verhilft und damit zu Integration in unserer Gesellschaft.

19. August 1996

EIDGENÖSSISCHES

JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT

Informations- und Pressedienst

Weitere Auskünfte: Priska Schürmann, Sektion Straf- und Massnahmenvollzug,  
Bundesamt für Justiz. Tel. 322 41 71